

Braucht unser Land (noch) Museen? Ein Kulturdialog zwischen Vitrine und Wissenschaft.

**Öffentlicher Abendvortrag im Ladenburger Domhof –
Markus Hilgert über den Forschungsbeitrag und öffentlichen
Auftrag von Museen**

20. September um 18.00 Uhr
Domhofsaal
der Stadt Ladenburg
Hauptstraße 9
68526 Ladenburg

Was ist das unverwechselbare Profil von Museen, welchen Beitrag zur Forschung leisten sie, worin besteht ihr gesellschaftlicher Auftrag? Die zunehmende Verbreitung digitaler Medien, die öffentliche Diskussion über Fragen des Kulturgüterschutzes und das politische Gebot einer inklusiven, barrierefreien Vermittlung von Wissen stellen gegenwärtig besondere Herausforderungen gerade für Museen mit kulturgeschichtlicher Ausrichtung dar. Dabei wird es ganz wesentlich von den Museen selbst abhängen, ob diese Herausforderungen zu einer Bedrohung ihrer Existenz oder zu Chancen für ihre Weiterentwicklung und stärkere Profilierung an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft werden.

Prof. Dr. Markus Hilgert war Heisenberg-Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft, erhielt 2007 eine Professur für Assyriologie an der Universität Heidelberg und wurde 2014 zum Direktor des Vorderasiatischen Museums der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preussischer Kulturbesitz – berufen. Er ist Vorsitzender der Deutschen Orient-Gesellschaft und Ordentliches Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaft und Künste.

ANSPRECHPARTNER

*Dr. Johannes Schnurr
Telefon: +49 6203-1092-0
schnurr@daimler-benz-stiftung.de*

GESCHÄFTSSTELLE

*Dr.-Carl-Benz-Platz 2
68526 Ladenburg*

HAUPTSTADTBÜRO

*Alte Potsdamer Straße 5
10785 Berlin*



BU: Prof. Dr. Markus Hilgert hält den diesjährigen Vortrag im Domhof. Er ist Direktor des Vorderasiatischen Museums der Staatlichen Museen zu Berlin.

(Foto: Staatliche Museen zu Berlin – Vorderasiatisches Museum / Foto: Olaf M. Teßmer)

Daimler und Benz Stiftung

Impulse für Wissen – die Daimler und Benz Stiftung verstärkt Prozesse der Wissensgenerierung mithilfe zielgerichteter Stimuli. Sie konzentriert sich auf die Förderung junger Wissenschaftler, fachübergreifende Kooperationen sowie Forschungsinhalte aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen. Ihr jährlicher Förderaufwand beträgt derzeit etwa drei Millionen Euro. Mit einem Vermögen von rund 125 Millionen Euro zählt die operativ tätige Stiftung zu den großen wissenschaftsfördernden Stiftungen Deutschlands.

Rückfragen bitte an:

Dr. Johannes Schnurr

Presse und Medien

Tel.: 06203 - 10 92 0

Mobil: 0176 - 216 446 92

E-Mail: schnurr@daimler-benz-stiftung.de